

Studientag/Seminar

## Verflechtungen Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus

- \* 1 bis 2 Tage à 7 bzw. 2 x 7 Stunden
- \* geeignet für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
- \* Gruppengröße: mind. 6 bis max. 20 Personen

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme bietet Studientage und zweitägige Seminare zum Thema „Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus“ an. Sie sind geeignet für Gruppen von Jugendlichen ab 16 Jahren sowie Erwachsenenengruppen.

Am Beispiel exemplarischer Biografien von People of Color und ergänzender Quellen und Texte werden in den Veranstaltungen Verflechtungen zwischen kolonialem und rassistischem Denken und Handeln im Nationalsozialismus herausgearbeitet. Bei Interesse wird anhand weiterer Fallbeispiele zudem die nationalsozialistische Kriegsführung an der West- und Ostfront beleuchtet und es wird nach der jeweiligen Bedeutung kolonialrassistischer sowie antisemitischer Vorstellungen im Kriegskontext gefragt

Auf diese Weise werden die bis heute weitgehend voneinander getrennten Geschichtsnarrative zu Kolonialismus und Nationalsozialismus miteinander verknüpft. Neben dieser historischen Kontextualisierung werden beispielhaft Gegenwartsbezüge hergestellt. Die Geschichte des Nationalsozialismus wird in einen transnationalen und globalgeschichtlichen Kontext eingebettet, es wird eine rassismuskritische Sensibilisierung angeregt und es werden Anstöße für eine multiperspektivische und inklusive Erinnerungskultur gegeben. Die Veranstaltungen führen damit in die gleichnamigen Online-Materialien ([www.verflechtungen-kolonialismus-nationalsozialismus.de](http://www.verflechtungen-kolonialismus-nationalsozialismus.de)) mit dem Fokus auf das Thema „Rassismen“ ein.

Im Rahmen eines Rundgangs über das Gelände und durch die Ausstellungen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme bilden die Erarbeitung von Biografien von Häftlingen of Color im KZ Neuengamme und die Frage nach den Haftgründen und -bedingungen einen weiteren Schwerpunkt des Studientags bzw. Seminars.

### Kontakt:

Dr. Susann Lewerenz

Tel.: 040 428 131 536

E-Mail: [susann.lewerenz@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:susann.lewerenz@gedenkstaetten.hamburg.de)

## Programmablauf Option 1\*

\* beispielhaft konzipiert für 2 Tage à 7 Stunden (nach Bedarf können auch andere thematische Schwerpunkte gesetzt werden)

### Tag 1

- Einstieg im Plenum mit Zitaten: Was ist Rassismus, was sind Rassismen?
- Arbeit im Plenum mit Erfahrungsberichten: Wo und wie wirkt Rassismus heute?

#### *Pause*

- Einführender Kurzvortrag und Diskussion: Zur Geschichte von People of Color in Deutschland (1871–1945)

#### *Mittagspause*

- Biografie-Arbeit in Gruppen: Die Missionarsfamilie Hegner – von der kolonialen „Rassenpolitik“ in „Deutsch-Südwestafrika“ zur nationalsozialistischen „Rassenpolitik“ gegen Schwarze Menschen

#### *Pause*

- Vorstellung und Diskussion der Gruppenarbeitsergebnisse im Plenum

### Tag 2

- Einführender Kurzvortrag und Diskussion: Zwischen rassistischer Ausgrenzung und kolonialpolitischer Vereinnahmung – Kolonialmigrant\*innen im Nationalsozialismus
- Biografie-Arbeit in Gruppen: Bayume Mohamed Husen aus dem ehemaligen „Deutsch-Ostafrika“
- Vorstellung und Diskussion der Gruppenarbeitsergebnisse im Plenum

#### *Pause*

- Rundgang über das Gelände: Neuengamme im System der Konzentrationslager und die Häftlingsgruppen im Lager

#### *Mittagspause*

- Einzelarbeit mit Texten: People of Color in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern
- Zusammentragen und Diskussion der Arbeitsergebnisse im Plenum

#### *Ortswechsel zur Ausstellung*

- Gruppenarbeit in der Dauerausstellung: Inhaftierungsgründe und Haftbedingungen von Häftlingen of Color im KZ Neuengamme – Anton de Kom, Dominique Mendy, John William
- Vorstellung und Diskussion der Gruppenarbeitsergebnisse im Plenum
- Abschlussrunde, Feedback

## Programmablauf Option 2\*

\* beispielhaft konzipiert für 2 Tage à 7 Stunden (nach Bedarf können auch andere thematische Schwerpunkte gesetzt werden)

### Tag 1

*Anreise: S2/S21 oder RE nach Bergedorf, Bus 327 vom ZOB Bergedorf ab 8.22, Ankunft „KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Ausstellung“ um 8.48 Uhr*

09.00–09.30 Begrüßung, Vorstellungsrunde, Vorstellung des Programmablaufs, kurze Einführung

9.30–10.15 „Was ist Rassismus, was sind Rassismen?“

Gemeinsame Diskussion verschiedener Rassismus-Definitionen

10.15–10.30 *Kaffeepause*

10.30–12.00 Antisemitismus, Antislawismus und kolonialen Aspekte des deutschen „Vernichtungskrieges im Osten“

PowerPoint-Präsentation und Diskussion

12.00–12.45 *Mittagessen*

12.45–15.45 Rundgang über das Gelände und durch die Hauptausstellung

Themenschwerpunkte: Rassismus und Antisemitismus (mit Fokus auf polnische und sowjetische Häftlinge im KZ Neuengamme)

15.45–16.00 Gemeinsame Auswertung des Tages

Antisemitismus, Antislawismus und koloniale Aspekte des deutschen „Vernichtungskrieges im Osten“

*Abreise: Bus 227 um 16:06 nach ZOB Bergedorf, Ankunft dort um 16.30 Uhr, dort S2/S21 oder RE*

### Tag 2

*Anreise: S2/S21 oder RE nach Bergedorf, Bus 327 vom ZOB Bergedorf ab 8.22, Ankunft „KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Ausstellung“ um 8.48 Uhr*

9.00–9.15 Rückschau auf Tag 1, Vorstellung des Programmablaufs von Tag 2

9.15–9.45 Einführung

Schwarze Menschen im Nationalsozialismus zwischen rassistischer Ausgrenzung und kolonialpolitisch motivierter Vereinnahmung

PowerPoint-Präsentation und Diskussion

9.45–10.00 *Kaffeepause*

10.00–10.45 Arbeit in Kleingruppen

Von kolonialpolitischer Vereinnahmung zu rassistischer Verfolgung – Schwarze Menschen vor dem und im Zweiten Weltkrieg

1. Bayume Mohamed Husen: Biografie und Quellen

2. Thea Leyseck: Biografie und Quellen

3. Charles N'Tchoréré: Biografie und Quellen

- 10.45–11.00 Vorstellung der Arbeitsergebnisse in der Gesamtgruppe und Diskussion  
 11.00–11.15 *Kaffeepause*  
 11.15–12.15 Quellenarbeit und Diskussion  
 Vergleich der deutschen Massaker an kriegsgefangenen französischen  
 Kolonialsoldaten an der Westfront und den Verbrechen gegen sowjetische  
 Kriegsgefangene an der Ostfront  
 12.15–13.00 *Mittagspause*  
 13.00 Wechsel in die Dauerausstellung  
 13.15–14.15 Arbeit in Kleingruppen in der Dauerausstellung

Gruppe 1: Schwarze Häftlinge in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern und insbesondere im KZ Neuengamme

- a. Allgemein: Häftlinge aus Deutschland und den besetzten Ländern
- b. Biografie: Anton de Kom
- c. Waldemar Nods
- d. John William und Dominique Mendy

Gruppe 2: Sowjetische Häftlinge und Kriegsgefangene im KZ Neuengamme

Themenstationen zu sowjetischen KZ-Häftlingen und Kriegsgefangenen in Neuengamme

Biografien: Neonila Kurljak und Michail Timtschenko

Gruppe 3: Medizinische Experimente an Häftlingen des KZ Neuengamme

Themenmappe zu den Tuberkuloseversuchen von Dr. Kurt Heißmeyer und Biografie von Alexander Choroschun

Gruppe 4: Biografien polnischer und jüdischer Jugendlicher im KZ Neuengamme

Themenstation zu Kindern und Jugendlichen, Biografien von Walerjan Wróbel und Zuzana Ružičková

- 14.15–14.30 Wechsel ins Studienzentrum und Kaffeepause  
 14.30–15.30 Zusammenfassen der Arbeitsergebnisse in der Gesamtgruppe und Diskussion  
 15.30–16.00 Auswertung des Seminars, Feedback, Abschluss  
*Abreise: Bus 227 um 15:06 nach ZOB Bergedorf, Ankunft dort um 15.30 Uhr, dort S2/S21 oder RE*

## Programmablauf Option 3\*

\* beispielhaft konzipiert für 1 Tag à 7 Stunden zuzüglich 30 Min. Mittagspause (nach Bedarf können auch andere Zeiten und thematische Schwerpunkte gesetzt werden)

*Anreise: Vom Hbf. S2/S21 oder RE nach Bergedorf, Bus 227 vom ZOB Bergedorf ab 8.33, Ankunft „KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Ausstellung“ um 09.08 Uhr*

9.30–10.00 Begrüßung, Vorstellungsrunde, Vorstellung des Programmablaufs, kurze Einführung

10.00–10.30 „Was ist Rassismus, was sind Rassismen?“

Gemeinsame Diskussion verschiedener Rassismus-Definitionen

10.30–11.00 Einführung

Schwarze Menschen im Nationalsozialismus zwischen rassistischer Ausgrenzung und kolonialpolitisch motivierter Vereinnahmung

PowerPoint-Präsentation und Diskussion

11.00–11.15 *Kaffeepause*

11.15–11.45 Arbeit in Kleingruppen

Von kolonialpolitischer Vereinnahmung zu rassistischer Verfolgung – Schwarze Menschen vor und während des Zweiten Weltkrieges

1. Bayume Mohamed Husen: Biografie und Quellen

2. Thea Leyseck: Biografie und Quellen

3. Charles N'Tchoréré: Biografie und Quellen

11.45–12.15 Vorstellung der Arbeitsergebnisse in der Gesamtgruppe und Diskussion

12.15–12.45 *Mittagspause*

12.45–15.00 Rundgang über das Gelände und durch die Hauptausstellung

Themenschwerpunkte: Rassismen und Antisemitismus

15.00–15.45 Arbeit in Kleingruppen in der Hauptausstellung

Schwarze Häftlinge im KZ Neuengamme

1. Anton de Kom und Dominique Mendy und ergänzende Texte

2. Waldemar Nods und John William und ergänzende Texte

15.45–16.00 *Kaffeepause im Studienzentrum*

16.00–16.30 Diskussion der Arbeitsergebnisse in der Gesamtgruppe und Diskussion

16.30–17.00 Gemeinsame Auswertung des Studientags, Feedback, Abschluss

*Abreise: Bus 227 um 17:06 nach ZOB Bergedorf, Ankunft dort um 17.30 Uhr, dort S2/S21 oder RE in Richtung Hbf.*

### Allgemeine Hinweise:

- Bitte ziehen Sie dem Wetter angemessene Kleidung und festes Schuhzeug an, da in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Teile des Programms auf dem Gelände stattfinden.
- Sollten Sie keine Getränke oder Mittagessen bestellen, bringen Sie sich bitte ausreichend Verpflegung selbst mit, es gibt in der KZ-Gedenkstätte nur wenige Möglichkeiten, Essen und Getränke zu kaufen.
- Für die Gruppenarbeit benötigen Sie Schreibzeug.
- Passende ÖPNV-Verbindungen finden Sie im Programm – bitte beachten Sie, dass die Busse von Bergedorf zur Gedenkstätte nur 2 x in der Stunde fahren und seien Sie entsprechend rechtzeitig am ZOB Bergedorf. Ausstieg in Neuengamme ist „KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Ausstellung“. Siehe [www.hvv.de](http://www.hvv.de).
- Sollten Sie mit dem Auto anreisen: Das Studienzentrum befindet sich im Jean-Dolidier-Weg 75; es handelt sich um das Klinkergebäude direkt an der Straße.